



Lübeck, August 2023

MRGN (multiresistente gramnegative Bakterien)

Erreger

MRGN ist eine Bezeichnung für eine Bakteriengruppe mit unterschiedlichen Eigenschaften, die jedoch gegenüber einigen Antibiotika resistent, das heißt unempfindlich. Je nach Art befinden sich diese Bakterien z.B. im Magen-Darm-Trakt oder auf der Haut. Resistente Bakterien treten häufig dort auf, wo viele Antibiotika verwendet werden. Daher sind sie zunehmend ein Problem bei der Versorgung schwerstkranker Menschen. Gesunde Menschen, die mit MRGN-Bakterien besiedelt sind, bezeichnet man als MRGN-Träger:innen. Für diese Personen stellen die Keime kein Problem dar, weil ein gesundes Abwehrsystem vor einer Erkrankung schützt.

Übertragung

Die Bakterien können durch direkten Kontakt mit Stuhl oder der Haut übertragen werden. Vor allem über ungewaschene Hände erfolgt eine Weitergabe. Auch eine Übertragung durch den Kontakt mit Tieren ist möglich (z.B. Geflügel, Schweine, Rinder, einige Haustiere). Die Bakterien können sich einige Tage bis Wochen auf feuchten Oberflächen wie z.B. Waschbecken, Duschen oder Toiletten, halten. Durch Berühren von verunreinigten Gegenständen erfolgt die Weiterverbreitung.

Meldepflicht

Es besteht eine gesetzliche Meldepflicht.

Krankheitsbild

MRGN-Träger:innen sind nicht erkrankt, sondern nur besiedelt. Eine Erkrankung entsteht erst, wenn diese Bakterien in den Körper gelangen. Danach können verschiedene Krankheitszeichen auftreten, wie z.B. Fieber, Wundinfektionen, Lungenentzündungen oder eine lebensbedrohliche Blutstrominfektion. Erkrankungen mit MRGN-Bakterien sind schwieriger zu behandeln, da sie gegen einige Antibiotika unempfindlich sind.

Komplikationen	Die Erkrankungen verlaufen häufig langwierig und können zum Tod führen.
Therapie	Eine medizinische Behandlung wird erst notwendig, wenn MRGN-Bakterien in Wunden oder in die Blutbahn eindringen und dann eine Infektion auslösen.
Ansteckungsfähigkeit	Eine Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt mit Ausscheidungen oder der Haut bzw. über ungewaschene Hände.

Umgang mit Erkrankten und Kontaktpersonen (Hygienerichtlinien, Beispiele)

MRGN-Träger:innen und deren Kontaktpersonen sollen auf eine sorgfältige Händehygiene achten. Wunden und Hautverletzungen müssen mit sauberen Verbänden oder Pflastern abgedeckt werden. Benutzen Sie nur Ihre eigenen persönlichen Hygiene- und Badartikel wie Handtücher, Waschlappen oder Rasierapparate.

In Risikobereichen wie im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen sind ggf. weitere Maßnahmen notwendig.

Einschränkungen in Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 33 IfSG (u.a. Kindergärten und Schulen)

Keine Einschränkungen bei MRGN-Träger:innen, es ist auf eine sorgfältige Händehygiene und die Hygienemaßnahmen im Betrieb zu achten.

Einschränkung der Berufsausübung nach §42 IfSG

Keine Einschränkungen bei MRGN-Träger:innen, es ist auf eine sorgfältige Händehygiene und die Hygienemaßnahmen im Betrieb zu achten.

Kontaktieren Sie uns direkt!

Gesundheitsamt Lübeck
Allgemeiner Infektionsschutz
Sophienstraße 2-8, 23560 Lübeck
Telefon: (0451) 122 – 5369
E-Mail: infektionsschutz@luebeck.de

Servicezeiten

Mo 8:00 – 14:00 Uhr
Di 8:00 – 14:00 Uhr
Mi 8:00 – 12:00 Uhr
Do 8:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Hier finden Sie weitergehende Informationen:

Bzga.de



www.bzga.de

infektionsschutz.de



www.infektionsschutz.de

luebeck.de/gesundheitsamt



www.luebeck.de

Dieses Merkblatt kann nur einige Hinweise geben und ein persönliches Gespräch nicht ersetzen.